

**Uhlenbruck-Preis 2023
des VID
für Dissertationen und Habilitationen zum
Insolvenz-, Restrukturierungs- und Sanierungsrecht**

1. Der Verband Insolvenzverwalter und Sachwalter Deutschlands e. V. (VID) verleiht den Uhlenbruck-Preis für herausragende juristische Arbeiten (Dissertationen, Habilitationen) zum Insolvenz-, Restrukturierungs- und Sanierungsrecht, die einen wichtigen Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion leisten und überdurchschnittlich bewertet wurden. Neben der wissenschaftlichen Qualität der Arbeit fließen Aktualität und Praxisrelevanz der Arbeit in die Bewertung ein.
2. Der Preis wird in der Regel alle zwei Jahre, beginnend ab 2017, vergeben. 2023 erfolgt die Preisverleihung zum vierten Mal.
3. Der Uhlenbruck-Preis 2023 ist mit € 5.000,00 dotiert. Die Preisträgerin / der Preisträger erhält eine Urkunde und das Preisgeld.
4. Der Preis wird auf dem Deutschen Insolvenzverwalterkongress des VID, der vom 08.11.2023 bis 10.11.2023 in Berlin stattfindet, vergeben.
5. Die Preisträgerin / der Preisträger wird dazu eingeladen, auf dem Deutschen Insolvenzverwalterkongress in Berlin ihre / seine Arbeit in einem Kurzvortrag vorzustellen und an der Abendveranstaltung des Deutschen Insolvenzverwalterkongresses am 09.11.2023 teilzunehmen. Die Preisträgerin / der Preisträger ist von der Entrichtung der Tagungsgebühr befreit; angemessene Reise- und Aufenthaltskosten werden ihr / ihm erstattet.
6. Eine Fremdbewerbung um den Preis ist ausgeschlossen.
7. Die Preisträgerin / der Preisträger wird von einer Jury, bestehend aus (auch emeritierten) Hochschulprofessorinnen / Hochschulprofessoren, die u. a. im Bereich des Insolvenzrechts ausgewiesen sind, und einem Mitglied des Vorstandes / Beirates des VID, ausgewählt. Die Ernennung der Jury erfolgt durch den Vorstand des VID.

Mitglieder der Jury des Uhlenbruck-Preises 2023 sind:

- **RA/vBP Michael Bremen (Düsseldorf)**
Vorstandsmitglied des VID
- **Prof. Dr. Moritz Brinkmann, LL.M. (Bonn)**
- **Prof. Dr. Fabian Klinck (Bochum)**
- **Prof. em. Dr. Christoph G. Paulus, LL.M. (Berlin)**

Den Vorsitz der Jury führt das Mitglied des Vorstandes des VID.

8. Die Jury gibt sich eine Verfahrensordnung.
9. Berücksichtigt werden juristische, wirtschaftswissenschaftliche oder -geschichtliche (in den beiden letztgenannten Fällen mit einem engen Bezug zum Insolvenz-, Restrukturierungs- und Sanierungsrecht) Dissertationen und Habilitationen, die an inländischen Universitäten oder (Fach-)Hochschulen in deutscher Sprache eingereicht wurden und den folgenden Kriterien genügen:
 - (1) Die Verfahren zur Dissertation oder Habilitation, in denen die Arbeiten gefertigt wurden, sind abgeschlossen. Die Bewerberin/der Bewerber legt mit der Bewerbung eine Kopie der Urkunde über die Dissertation bzw. die Habilitation oder einen anderen von der Universität ausgestellten geeigneten Nachweis vor. Das Datum der Urkunde oder des anderen geeigneten Nachweises darf bei Einreichung nicht älter als zwei Jahre sein.
 - (2) Die Arbeit wurde von den Gutachterinnen/den Gutachtern im Dissertationsverfahren jeweils mit mindestens *magna cum laude* bewertet.
 - (3) Die Bewerberin/der Bewerber erklärt sich mit der Bewerbung bereit, die Ergebnisse ihrer/seiner Arbeit persönlich auf dem Deutschen Insolvenzverwalterkongress in Berlin (08. bis 10.11.2023), auf dem die Preisverleihung erfolgt, im Umfang eines Kurzvortrages vorzustellen.

10. Bewerbungen um den Uhlenbruck-Preis 2023 sind bis spätestens 30.06.2023 in schriftlicher Form zu richten an

VID – Verband Insolvenzverwalter und Sachwalter Deutschlands e. V.

- Geschäftsstelle -

Am Zirkus 3

10117 Berlin

E-Mail: info@vid.de

Einzureichen ist

- die Dissertations- oder die Habilitationsschrift (in elektronischer und gedruckter Form),
 - eine beglaubigte Kopie der Urkunde oder eines anderen geeigneten Nachweises, aus welchem sich der Abschluss des laufenden Dissertations- oder Habilitationsverfahrens und die Bewertung nach Nr. 9. (2) ergeben,
 - eine maximal dreiseitige Zusammenfassung der Arbeit als Grundlage ihrer Präsentation auf dem Deutschen Insolvenzverwalterkongress im Rahmen der Preisverleihung,
 - ein Lebenslauf der Bewerberin/des Bewerbers.
11. Die Bewerberin/der Bewerber erklärt sich mit der Bewerbung damit einverstanden, dass ein Exemplar der in gedruckter Form eingereichten Dissertations- oder Habilitationsschrift zu Archivzwecken beim Verband Insolvenzverwalter und Sachwalter Deutschlands e.V. (VID) verbleibt.
12. Die Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://www.vid.de/datenschutz/>.

Stand 31.03.2023